Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 84 (1980)
Heft: 9

Buchbesprechung: Bücher zum Thema

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurse / Tagungen

Sing- und Tanzwoche: 4.–12. Oktober im Lihn, Filzbach. Leitung: Christian und Heidi Schmid. Auskunft und Anmeldung bei Ch. Schmid, Wachtstrasse 26, 8134 Adliswil.
Gitarrenkurs in Brissago: 6.–11. Oktober 1980 und 13.–18. Oktober 1980 (Flamenco- und Bluesunterricht, Liedbegleitung). Anmeldung: H. R. Müller, Marktgasse 21, 8001 Zürich.
Tänze aus Israel: Studienwoche (Fürigen NW) 6.–11. Oktober 1980. Anmeldung: B. und W. Chapuis, 3400 Burgdorf, Herzogstrasse 25.
«Singen und Spielen mit schwierigen und behinderten Kindern» mit Gerda Bächli. Kursort: Langenthal BE, 8./9. November 1980. Anmeldung: Katharina Hegi, Spiegelhofstrasse 60. 8032 Zürich.
«Aspekte des heutigen Musikunterrichtes in Kindergarten und Schule»: 29./30. November 1980. Kursort: Emmen LU. Anmeldung wie oben (Orff-Schulwerk).
Marionettenwerkwoche: 13.–17. Oktober 1980. Anmeldung: Elisabetha Bleisch / Charli Schlachter, Ludretikonstrasse 18, 8800 Thalwil. Kursort: Zürich. Weitere Auskünfte über *Spielkurs mit Figuren, Werkkurs für Figuren und Stabpuppenkurs* im Oktober sind ebendort einzuholen.
Kader- und Stufenkurse des Schweiz. Verbandes für Sport in der Schule (vom Bund subventioniert), Winter 1980: Auskunft: Urs Illi, 8561 Wäldi.
«Die geschriebene Presse in der Schule»: 12.–14. November 1980 in Lugano. Anmeldung: UNESCO-Kommission, Eigerstrasse 71, 3005 Bern.

Bücher zum Thema

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsverpflichtungen weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung

Dr. Helge Drees und Emil Fr. Drees: *«Schöpferische Musikerziehung!»* Grundlagen und musikalische Materialien für Elementar- und Primarstufen, mit Übersicht auf bedeutende Musiker. Bardtenschlager-Verlag, München.
Brita Glathe: *Die kleine Hexe Huckepack* – sieben *Singspiele.* Georg Kallmeyer-Verlag, Wolfenbüttel.
Dieter Corbach: *«das liederarchiv»* und *«höre»* (Scriba-Verlag, Köln).
Devi M. Marti *«Kinderjogabuch».* Juris-Verlag Zürich.
H. U. Harten, H. Nägerl, H.-D. Schulte: *«Schwingungen und Wellen»* (Studio-visuell, Herder-Verlag). Für mathematisch Interessierte.
Schüler-Duden zum Thema *Musik* – ein nützliches Nachschlagewerk (Bibliographisches Institut, Mannheim / Wien / Zürich). Ein ansprechendes, praktisches Sachbuch.
Das grosse Liederbuch mit Illustrationen von Tomi Ungerer – ein Hausbuch mit den schönsten Kinder- und Volksliedern (Diogenes-Verlag, Zürich).

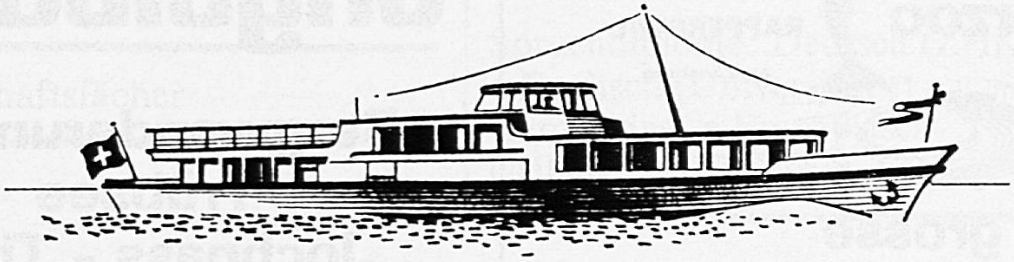
Kinderlieder aus aller Welt zum Jahr des Kindes

115 Lieder in Originalsprache und Übersetzung mit Begleitung von Gitarre, Akkordeon oder Klavier (Schweizer Verlagshaus AG 1979) «Dieses Buch widme ich den Kindern – aber auch ihren Lehrern», schreibt der Musikpädagoge *Professor Kurt Pahlen* (Männedorf ZH) im Vorwort zu seinem Kinderliederbuch, aus dessen Erlös auch UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, unterstützt wird.
Von Hans Petter (Mönchaltorf) reizvoll illustriert, stellt K. Pahlen Lieder aus aller Welt vor (Notensatz L. Tréfàs, Reinach), die er aus dem Liederschatz der Völker gesammelt hat. Dieses Buch soll den Kindern hierzulande die Gesinnung und die Musikalität von Kindern in andern Ländern und Erdteilen nahebringen. Die Tonkunst überwindet ja letztlich alle Grenzen, und so trägt sie zweifellos auch zur Völkerverständigung bei, denn mit dem Singen erkennen die Menschen, vor allem Kinder, dass sie sich letztlich nahestehen.
Zu jedem Lied, woher es auch kommt, gibt K. Pahlen nähere Erläuterungen, vermittelt auch Anregungen zum eignen Musizieren und schenkt Hinweise, wie dazu gespielt oder getanzt werden kann. Sozusagen jedes Lied ist ausbaufähig, wird in der Originalsprache vorgestellt und ist auch auf deutsch (bei uns zudem einige in Mundart) zu singen.

Liebe und Musik sind die beiden Flügel der Seele

H. Berlioz

Viele Völker kennen keine Notenschrift; das Liedgut wird von Generation zu Generation weitergegeben und verbreitet, indem man es singt. Für dieses Buch konnte daher oft nur nach dem Gehör notiert werden, was die Kinder singen und wie ihre Musik durch Klatschen oder durch volkstümliche Instrumente begleitet wird. Ob Uganda, Vietnam oder Ägypten, viele der in diesem Buch durch ihre Lieder vertretenen Länder besitzen eine Musik, die so anderen Tongesetzen folgt, dass wir unsere Ohren zuerst daran gewöhnen müssen. Die Mühe lohnt sich, es eröffnen sich dadurch jedem kleinen und grossen Sänger neue musikalische Welten. Das Verständnis wird durch die sorgfältig komponierten Begleitstimmen für Klavier, Gitarre oder Akkordeon erleichtert, denn diese Instrumente richten sich genau nach dem ursprünglichen musikalischen Hintergrund. Auf Echtheit wurde grosses Gewicht gelegt. So hört man in der Klavierbegleitung etwa bei einem ungarischen Lied ein Hackbrett rasseln, oder wir glauben die sanften, langgezogenen Töne indischer Flöten oder das Trillern arabischer Pfeifen zu hören.
Was schreibt K. Pahlen an die Adresse der Lehrer?
Es sei ihnen nicht vorenthalten: «Wieviel Idealismus, wieviel Liebe und wieviel Fähigkeit habe ich an ihnen beobachtet! Namenlos schaffen sie, setzen ihr Bestes ein, um dem Menschen eine hellere Zukunft zu geben. Wenn sie bei dieser Aufgabe an den hier gebotenen Liedern Freude und eine kleine Hilfe finden sollten, wäre ich in meiner Arbeit belohnt.»
Die Kinder werden von diesem Liederbuch ebenso begeistert sein wie alle, die mit ihnen singen. *rks*



Schiffahrt
Untersee und Rhein
Eine der schönsten Stromfahrten Europas
Schaffhausen – Stein am Rhein – Untersee – Kreuzlingen

Erkerstadt Schaffhausen mit Festung Munot
Rheinfall, das imposante Naturwunder

Schweizerische Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein
8202 Schaffhausen 2, Telefon 053 5 42 82